LUZERN
KANTON LUZERN

INFO
FÜR GEMEINDEN

Newsletter
3 / 2016

11. Juli 2016

Fusion Littau-Luzern mehrheitlich positiv bewertet

Rund 61 Prozent der Teilnehmenden einer Umfrage beurteilen die Fusion von Luzern und Littau positiv. Lediglich 11 Prozent gaben an, sie seien unzufrieden mit dem Zusammenschluss.

Blick auf Littau und Luzern. Eine Bevölkerungsbefragung ergab, dass 61 Prozent der Teilnehmenden den Zusammenschluss der beiden Gemeinden positiv beurteilen.

Auf den 1. Januar 2010 haben sich die Stadt Luzern und die Gemeinde Littau zusammengeschlossen. Eine jüngst durchgeführte Bevölkerungsbefragung ergab ein mehrheitlich positives Bild der Fusion: 61 Prozent der Befragten beurteilten diese positiv. Nur 11 Prozent gaben an, unzufrieden darüber zu sein. Die Meinungen verschiedener Bevölkerungsgruppen unterscheiden sich nicht signifikant. Wie die Stadt Luzern und LUSTAT Statistik Luzern in Medienmitteilungen festhalten, sind keine Unterschiede feststellbar zwischen Personen, die in der ehemaligen Gemeinde Littau wohnen und jenen, die im ursprünglichen Stadtgebiet zu Hause sind.

Insgesamt ist rund die Hälfte der Befragten der Ansicht, Littau habe stärker von der Fusion profitiert. Für einen Drittel haben beide Gemeinden gleichermassen gewonnen, während 18 Prozent angaben, Luzern habe mehr profitiert. Mit Blick auf die einzelnen Gemeinden ergibt sich ein differenziertes Bild: Bewohnerinnen und Bewohner des ehemaligen Stadtgebiets sind eher der Meinung, dass Littau stärker profitiert habe. Personen aus Littau beurteilen dies gerade umgekehrt.

Attraktivität gesteigert
Welche Veränderungen bei Leistungen und Angeboten nimmt die Bevölkerung wahr und wie beurteilt sie diese? Die Befragung zeigte, dass die Neuerungen mehrheitlich neutral bewertet werden. Zwischen 59 und 66 Prozent gaben an, die Leistungen insgesamt sowie die Leistungen für Familien und Kulturinteressierte seien in der fusionierten Gemeinde gleich geblieben. Jeweils rund 30 Prozent sind der Meinung, eine Verbesserung sei eingetreten. Nur 5 bis 10 Prozent gaben eine Verschlechterung an. Identisch ist das Bild bei der Frage nach dem politischen Gewicht Luzerns in der Region: Die Mehrheit geht davon aus, dieses habe zugenommen.

Etwas grösser ist der Anteil der kritischen Stimmen bei den Aspekten «Servicequalität der Verwaltung» und «Mitsprache der Bevölkerung»: Er beträgt 16 bzw. 18 Prozent. Aber auch hier überwiegt der Anteil derjenigen, die keine Veränderung wahrnahmen (62 bzw. 65 Prozent). Die restlichen 20 Prozent beurteilten diese Aspekte besser als vor der Fusion.

Am stärksten verbessert hat sich nach Ansicht der Befragten die Attraktivität Luzerns für Unternehmen: 47 Prozent sind der Meinung, diese sei gestiegen. 46 Prozent sind diesbezüglich indifferent und nur 7 Prozent der Meinung, sie sei kleiner geworden.

Jonathan Winkler